

Erfolgreiche Familien-Ferienwoche

Am Samstag, 4. Oktober, endete die erste Familien-Ferienwoche, ein Pilot-Projekt der Stiftung Kinderhospiz Schweiz. Während sechs Tagen weilte die Familie Cia aus Buttikon mit ihren zwei Töchtern Priska und Cornelia in Davos.

pd | Sie durften von der Betreuung von insgesamt neun ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen aus Davos und Klosters profitieren. Insgesamt drei Dreier-Teams betreuten die mehrfach-behinderten Kinder, die auf den Rollstuhl angewiesen sind und an einer lebensverkürzenden Krankheit leiden. Ausflüge ins Madrisa-Land, aufs Rinerhorn sowie eine Wanderung entlang der Hohen Promenade und rund um den Davosersee begeisterten sowohl die zwei Mädchen wie auch die ehrenamtlichen Helfer. Auch das wunderschöne Herbstwetter half mit, diese drei Tage unvergesslich werden zu lassen. Während dieser Zeit durften die Eltern erstmals nach fast 20 Jahren wieder einmal drei Tage nur für sich geniessen.

Gelungener Benefizabend

Am Samstag dann lud die Stiftung und die katholische Pfarrei zum Benefiz-Abend ins Sunstar Alpine Hotel ein. Gegen 120 Gäste, Kinderchor inklusive, trafen sich ab 18 Uhr zum Aperó, gestiftet von der

Hoteliers-Familie Zürcher. Um 19 Uhr begrüsst der Davoser Landammann Tarzisius Caviezel die Gäste mit eindrücklichen Worten: Dieses pionierhafte Projekt «Familien-Ferienwochen» und die Vision vom ersten Kinderhospiz in der Schweiz seien ihm ein sehr persönliches Anliegen, denn die Notwendigkeit, dass den betroffenen Familien mit ihren Kindern geholfen und sie entlastet werden, sei sehr offensichtlich und das Bedürfnis der Familien nach Entlastung sehr hoch. Dafür sei er gerne bereit gewesen, das Patronat für die ersten Familien-Ferienwochen und den Benefiz-Abend zu übernehmen. «Herzlichen Dank, Herr Landammann, für die eindrücklichen Worte und die grosszügige Unterstützung, die Sie persönlich unserer Stiftung gewährten.» Nachdem das Buffet eröffnet war und die kulinarischen Köstlichkeiten grossen Anklang fanden, richteten Katrin Allmendinger von der katholischen Pfarrei, der Stiftungsratspräsident, Prof. Dr. med. Paul Imbach und Max Melliger, Organisator

und Projektleiter der Familien-Ferienwochen, ihre Worte an die Gäste und bedankten sich bei allen für die tatkräftige Unterstützung. Anschliessend durften sich alle Gäste an den Gesangsdarbietungen des Kinderchores Mary's Kids erfreuen.

Eindrückliche Worte

Die eindrücklichen Worte von Karin Cia, Mutter der beiden Mädchen, die an der Projekt-Woche teilnahmen, berührten alle Anwesenden – ihre Worte drückten aus, was viele betroffene Familien in der Schweiz beschäftigt und belastet: Die fast übermenschlichen Betreuungs- und Pflege-Anstrengungen, die diese Familien zu leisten haben, ohne ausreichende Unterstützung und Entlastung zu erhalten. Daher seien sie und ihr Ehemann, Rico Cia, mehr als froh gewesen, endlich wieder einmal drei Tage zusammen, ohne Kinderbetreuung, etwas unternehmen zu können. Pfarrer Kurt Benedikt Susak erfreute die Stiftungsverantwortlichen mit der Botschaft, dass sich die katholische Pfarrei auch das nächste Jahr noch an der Unterstützung für die geplanten weiteren Familien-Ferienwochen beteiligen werde. Herzlichen Dank an die Pfarrei! Der Abschluss und Höhepunkt des



Familie und Helfende genossen die Woche gleichermassen.

zVg

Benefiz-Abends war die sehnsüchtig erwartete Ziehung der Tombola- und Hauptpreise. Über 100 schöne Preise, mehrheitlich gespendet von Firmen, Hotels und Privatpersonen aus der Region Davos, dekorierten den Gabentisch. Zu den Hauptpreisen zählten verschiedenen Hotelübernachtungen in Davos, ein Helikop-

ter-Flug und als erster Preis ein tolles Mountainbike. Nach einer Stunde waren alle Preise verteilt – das Mountainbike darf bei einem glücklichen Gewinner in Davos bleiben. Bilanz: Eine sehr erfolgreiche und gelungene Projekt-Woche in Davos – mit einem direkten Ertrag aus Tombola und Spenden, die auch bereits im Vor-

feld gesammelt wurden, von gegen 20 000 Franken zugunsten weiterer Familien-Ferienwochen im kommenden Jahr in Davos. Weitere grössere Spendenbeträge für diese Familien-Ferienwochen sind bereits zugesagt. Herzlichen Dank an alle!

Infos: www.kinderhospiz-schweiz.ch

Swiss-Country-Mode nach Mass

ps | Seit kurzem hat Swiss Country Couture an der Promenade 73 eine Filiale eröffnet. Evelin und Martin Huber-Köllnberger haben vorher neben dem Hauptsitz in Zürich eine Filiale in St. Moritz betrieben, diese nun aber nach Davos verlegt. Die Region Davos Klosters liege näher bei Zürich, und zudem seien viele Kunden aus dem Unterland Zweitwohnungsbesitzer in der Destination, sagen die Betreiber. Deshalb habe die Verlegung der «Berg-Filiale» nach Davos durchaus Sinn gemacht. Zwar finden die Kundinnen und Kunden ein gewisses Sortiment an Mode im speziellen Swiss-Country-Style gleich

vor Ort, die grosse Spezialität der Firma ist jedoch die Anfertigung von Unikaten nach Mass. Von den Stoffen bis zum kleinsten Knopfloch wird alles nach den individuellen Wünschen der Kundschaft aufgezichnet und nachher in bayerischen Nähereien angefertigt. Auch extravagante Wünsche werden sehr gerne erfüllt – dem Ideenreichtum sind keine Grenzen gesetzt. Dabei sei die Kundschaft immer wieder überrascht, dass die Preise für die Massanfertigungen ausserordentlich günstig sind. Interessierte kommen am besten im Geschäft an der Promenade 73 vorbei oder informieren sich unter 079 533 73 57.



Evelin und Martin Huber-Köllnberger freuen sich auf viel Kundschaft.

ps

Menschen traten für Menschen auf

pd | Pro Senectute Graubünden hat zusammen mit 110 Sängerinnen und Sängern des gemischten Bündner Seniorenschors «Canziano!» und 13 Tänzerinnen der Tanzgruppe Schiers den internationalen Tag des Alters 2014 am 1. Oktober dazu genutzt, die Bewohnerinnen und Bewohner der Altersheime in Davos, Alvaneu, Thusis, Andeer und Fürstenaubruck sowie die Bevölkerung mit Musik und Tanz zu überraschen. Pro Senectute

Graubünden hat bei dieser Gelegenheit denjenigen Menschen Zeit verschenkt, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Ein kaum wahrnehmbares Lächeln, leuchtende Augen oder errösende Wangen – die Auftritte des Chors und der Tanzgruppe haben dafür gesorgt, dass Zuhörerinnen und Zuhörer für einen Moment die Sorgen und Nöte des Alltags vergessen konnten.

Infos: www.gr.pro-senectute.ch

